**Ausarbeitung Deiner begehbaren Skulptur**

Notiere zu jedem dieser Punkte Deine Ideen in Stichworten.

**Allgemeine Entscheidungen zum Minimodell**

* Verhältnis zur Umgebung:

Inwiefern nimmst Du Bezug auf alle natürlichen und architektonischen und kulturellen Elemente der Umgebung. Nimmst Du gewisse Formen in Deinem Objekt auf, oder setzt Du einen Kontrast, indem Du eine völlig andere Formensprache verwendest.

* Historisches:

Was muss Du über die Vorgeschichte des Ortes wissen? Vielleicht entsteht auch in diesem Zusammenhang eine Idee.

* Platzierung:

Das Objekt soll Freude auslösen, nicht Ärger. Also darf es Niemandem im Wege stehen. Stelle Dir vor, wo auf dem Platz es stehen sollte, damit die optimale Nutzung und Erreichbarkeit gewährleitet wäre.

* Was für ein Skulpturentyp soll Dein Modell werden? Welche fiktive Nutzung gibst Du ihm? Eher ein ruhiger Platz zum Ausruhen und Mittagessen? Oder eher ein lebendiger Erlebnisort? Anderes?
* Welche Zielgruppe bewegt sich darin und was machen die Menschen?

Erwachsene und/oder Kinder sollen die begehbare Skulptur nicht nur von aussen bewundern, sondern sie nutzen und sogar durchqueren können.

* Wo setzt Du die Zwischenräume, damit sich Menschen hinein oder hindurch bewegen können?
* Der Bewegungsablauf der Menschen soll zur Form der Skulptur passen.

Stelle Dir vor, wie Du die folgenden Bewegungsabläufe einbauen könntest:

sitzen, anlehnen, liegen, durchlaufen, hindurchkriechen, klettern, Treppen steigen, rutschen, aufsteigen (Aussicht) oder runterspringen etc. Vielleicht kommen Dir noch andere in den Sinn?

* Vor welchen äusseren Einflüssen müssen die Benutzer eventuell Geschütz werden Und wie kann Ihnen Dein Objekt Schutz bieten?
* Grösse: Entscheide wie gross die begehbare Skulptur im Verhältnis zum Menschen sein soll, damit er sich darin Sinngemäss bewegen kann.

Ruheorte sollen eher grosszügig und bequem sein. Erlebnisorte können auch körperlich herausfordernde Momente aufweisen, z.B ein enges Loch zum durchkriechen.

**Entscheidungen in Bezug auf das definitive Tonobjekt**

* Was gefällt Dir an Deiner Vorlage? Was behältst Du?

Form, Schwung, Aufteilung, Anzahl Elemente, Komplexität – Einfachheit, Gesamteindruck?

* Was möchtest Du beim Modellieren vielleicht verändern, damit es stimmiger wird?

Elemente vergrössern/verkleinern? Elemente wiederholen?

Weglassen/vereinfachen/zusammenfassen? Oder sogar noch verfremden?

* Materialität:

Stelle Dir vor, wie es wäre sich darin zu bewegen. Wie soll die Oberfläche des fiktiven Materials beschaffen sein? Wo darf es spannend rauh oder fühlbar glatt sein?